

# Jung

MAGAZIN UND INFORMATIONEN  
DER EV.-REF. KIRCHENGEMEINDE  
ST. PAULI IN LEMGO

NR. 201  
JAHRGANG 2022  
MÄRZ - JUNI

18

Taufe –  
ein heiliger Moment



20

Jugendalphakurs  
für Katis und Konfis



27

Junge Menschen  
schützen



st-pauli|lemgo

BRÜCKEN

# Inhalt

## Informationen

Adressen . . . . .	2
Gottesdienste . . . . .	4
st-pauli spirituell . . . . .	6
st-pauli jugend . . . . .	7
st-pauli sport . . . . .	7
st-pauli diakonie	
<i>Mehrgenerationenhaus</i> . . . . .	8
<i>Flüchtlingshilfe</i> . . . . .	8
st-pauli werkstatt-leben . . . . .	9
st-pauli musik . . . . .	10
st-pauli gratuliert. . . . .	11
st-pauli informiert	
<i>Taufen, Trauungen, Trauerfälle.</i> . . . . .	15

### *Liebe Leserinnen und liebe Leser!*

»Cringe« ist das Jugendwort des letzten Jahres. Schon mal gehört? Falls ja, dann ist wahrscheinlich in dem Moment etwas Peinliches passiert, denn »cringe« sagt man, wenn einen das Gefühl des Fremdschämens überkommt. Ich kannte das Wort jedenfalls bis jetzt nicht. Um Jugendwörter zu verstehen, muss ich sie teilweise lernen wie Vokabeln. Zum Verstehen junger Menschen gehört aber nicht nur, ihre Spezialwörter zu kennen, sondern auch, dass ich mich für sie interessiere, ihnen zuhöre und sie kennenlernen. Nur so kann ich sie begleiten und unterstützen auf dem Weg ins Leben. In unserer Gemeinde möchten wir Menschen der verschiedenen Generationen begleiten. In dieser BRÜCKE geht es nun besonders um junge Menschen. Wir taufen (►s. S.18) meistens Kinder und Jugendliche. Für Familien bieten wir seit November immer wieder Familiengottesdienste an, in diesen Osterferien gibt es Kinderbibeltage (►s. S.19) . Die Jugendarbeit, verantwortet von Werner Schmidt, ist seit Langem



# Inhalt

## Magazin

MAGAZIN UND INFORMATIONEN  
DER EV.-REF. KIRCHENGEMEINDE  
ST. PAULI IN LEMGO

### Aus unserer Gemeinde:

- Taufe – den heiligen Moment erleben . 18
- Für Kinder und Familien . . . . . 19
- Der Jugendalphakurs . . . . . 20
- Konfirmationen . . . . . 21
- Lifegroups . . . . . 21

### Aus unserer werkstatt-leben:

- Mehr »WIR«.. . . . . 22
- Endlich-leben-Gruppen. . . . . 23

### Aus unserem Mehrgenerationenhaus:

- Freiwilliges Soziales Jahr. . . . . 24
- An-ge-dacht: Zu jung? . . . . . 26
- Junge Menschen schützen . . . . . 27
- Alex' Tagebuch. . . . . 28
- Heiligabend traditionell und neu . . . . . 28
- Engagiert. . . . . 28
- Vorschau . . . . . 30
- Pinwand. . . . . 32

ein Schwerpunkt bei uns – sei es mit dem Jugendalphakurs ( ►►s. S.20) , den unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden ( ►►s. S.21) absolvieren, oder mit vielen weitere Angeboten. Die nächste Phase unserer »Lifegroups« ( ►►s. S.21) nach den Osterferien bietet zudem die tolle Chance, dass Jung und Alt sich noch mehr begegnen und kennenlernen, da auch unsere »Katis« an ihnen teilnehmen werden. Wie können wir unsere jungen Menschen unterstützen? Sie brauchen Halt ( ►►Tagebuch, s. S.28), sie brauchen unsere Ermutigung ( ►►An-ge-dacht, s. S.26) und manchmal Hilfestellung, um sich in der komplexen Welt zurechtzufinden ( ►►Endlich-leben-Gruppen, s. S.23). Dass sie dabei auch sicher und geschützt sind, insbesondere vor sexualisierter Gewalt, ist unbedingt notwendig ( ►►s. S.27) . Sich ausprobieren zu dürfen, ist ebenfalls wichtig, z.B. beim Freiwilligen Sozialen Jahr im Mehrgenerationenhaus ( ►►s. S.24) . Die Jugend braucht ihre eigenen Wörter – und sie braucht Mutworte, genau wie auch wir Älteren. »Hab keine Angst, ich bin bei dir«, verspricht Gott. Das macht Mut!

Ihre Pfarrerin Cora Salzmann

NR. 201  
JAHRGANG 2022  
MÄRZ – JUNI

st-pauli-lemgo



## Taufbegleitung über drei Jahre

Die Taufe ist ein einzigartiges Geschenk Gottes und ein Ausdruck seiner bedingungslosen Liebe zu uns. Sie ist ein Zeichen für Tod, Auferstehung und Erlösung durch Jesus Christus. Unser Wunsch ist, dass die Getauften sich über ihre Taufe freuen können und sich immer wieder an sie erinnern.

Darum begleiten wir alle Familien in St. Pauli, die ihre kleinen oder großen Kinder taufen lassen möchten, über drei Jahre. Unsere Taufbegleiterin Heidi Westerheide besucht im Jahr nach der Taufe die Familien der 0- bis 10-Jährigen und ist auch Ansprechpartnerin für Fragen rund um die Gemeinde. Im zweiten Jahr erhalten die Getauften einen Brief. Und für das dritte Jahr ist ein Taufferinnerungsgottesdienst geplant, in diesem Jahr am 13. November.

## Taufgottesdienst in der neu gestalteten Taufnische der Kirche

Inzwischen haben wir eigens für die Taufe einen Bereich in der Kirche ausgestaltet, damit die Taufe für die Familien persönlicher erlebt werden kann.

Mittelpunkt der Taufnische ist nun der kleinere Taufstein aus der Lüerdisser Kirche.

An der Wand darüber hängt eine große Taube aus Holz. Kleine Tauben mit Namen und Taufdatum werden an der großen aufgehängt, immer für den Zeitraum des Kalenderjahres. Dadurch haben alle Besucher die neuen Gemeindeglieder vor Augen und können für sie beten. Später bekommen die Getauften ihre Taube geschenkt.

Bei der Taufhandlung steht die Familie mit Patinnen, Paten und Taufzeugen rund um den Taufstein. Sie werden auch stärker als bisher in die Handlung einbezogen, z.B. können sie das Taufwasser eingießen, den Taufspruch zusprechen und die Taufkerze entzünden.

So kann die Gemeinde in der Kirche und – dank der neuen Kamera – auch zuhause die Taufe »groß und in Farbe« live mit verfolgen und die neuen Gemeindeglieder willkommen heißen.

HELGE SEEKAMP

Gerne begrüßen wir neue Täuflinge im Jahr 2022. Melden Sie sich auf der Webseite zu den schon bestimmten Taufterminen im Jahr an. Ostermontag ist ein besonderer Tauf-Familiengottesdienst in der Lüerdisser Kirche geplant.

[www.st-pauli-lemgo.de/taufe/](http://www.st-pauli-lemgo.de/taufe/)

Der Taufferinnerungsgottesdienst wird am 13.11.22 stattfinden.

# Taufe

Den heiligen Moment persönlich erleben



Die neu gestaltete Taufnische in der St.-Pauli-Kirche.  
Der Taufstein trägt die Aufschrift: »Jesus Christus, die Quelle des Lebens«.

# Hallo Kinder!

Wisst ihr eigentlich, warum die Menschen mit Palmblättern wedelten, als Jesus mit einem Esel in die Stadt Jerusalem ritt? Und woher hatte Jesus eigentlich diesen Esel? Wisst ihr, warum Jesu Freund Petrus so erschrak, als er einen Hahn krähen hörte, oder warum ein paar Frauen plötzlich jubelnd nach Hause liefen?

Das und noch vieles mehr möchten wir mit euch genau untersuchen. Dazu laden wir euch in den Osterferien zu unseren *Kinderbibeltagen* ein – an drei Tagen wollen wir mit euch gemeinsam spielen, malen, bauen, singen, lernen und unsere eigenen Ostergärten zur Ostergeschichte gestalten.

Seid dabei – wir freuen uns auf euch!

Wer? Alle Kinder von 6-12 Jahren  
 Wann und wo? Mittwoch, den 13.4.22, Donnerstag, den 14.4.22 und Samstag, den 16.4.22 von 9.00 bis 12.00 Uhr  
 in der St. Pauli-Kirche  
 Es ist ein fortlaufendes Angebot, deshalb solltet ihr an allen 3 Terminen kommen.

Anmeldung ab jetzt bis zum 31.3.22 an das Gemeindebüro St. Pauli,  
 E-Mail: [gemeindebuero@st-pauli-lemgo.de](mailto:gemeindebuero@st-pauli-lemgo.de), Tel. 15894.  
 Bitte den vollständigen Namen, das Alter und die Telefonnummer angeben.  
**JULIA BULWIEN**



## Herzliche Einladung zu unseren nächsten Familiengottesdiensten!

- Sonntag, 13. März, 10 Uhr, St.-Pauli-Kirche
- Ostermontag um 10 Uhr,  
 Auferstehungskirche Lüerdissen  
 (Abschluss der *Kinderbibeltage* und mit Taufen)
- Pfingstmontag um 10 Uhr,  
 Auferstehungskirche Lüerdissen

*Kinderbibeltage  
 in den Osterferien*



Der Unterricht zur Taufe – nachgeholt oder zur Vorbereitung

# Jugendalphakurs für Katis und Konfis

Im »Bistro«

Im kirchlichen Unterricht geht es darum, den christlichen Glauben näher kennenzulernen. Für die, die schon getauft sind, ist es der nachgeholt Taufunterricht, für andere die Vorbereitung auf die Taufe.

Bei uns wird seit einigen Jahren der Unterricht durch unseren Gemeindepädagogen Werner Schmidt verantwortet und in Form des Jugendalphakurses gestaltet.

Durch den Alphakurs werden Glaubensinhalte modern und altersgemäß vermittelt. Außerdem können die Jugendlichen praktische Erfahrungen sammeln.

Viele Menschen aus der Gemeinde sind mit einbezogen, so dass die jungen Menschen mehr als nur ein oder zwei Hauptamtliche kennen lernen. Es gibt Mitarbeitende, die Kleingruppen leiten, Menschen, die für die Jugendlichen beten, und Leute, die fürs Essen sorgen. Es sind Gemeindeglieder unterschiedlichen Alters und mit unterschiedlichen Hintergründen, die ihre Lebens- und Glaubenserfahrungen mit den Katis und Konfis teilen.

Jedes Treffen soll mit einem gemeinsamen Frühstück starten, was coronabedingt leider nicht immer möglich ist. Anschlie-

ßend folgt ein Filmbeitrag, der das jeweilige Thema aufgreift und nacheinander drei relevante Fragen stellt. Es folgen als Gedankenanstoß jeweils Straßenumfragen mit Antworten dazu, bevor sich die Kleingruppen zusammenfinden und sich darüber austauschen. Nach drei solchen Film-Kleingruppen-Kombinationen endet eine Session nach ca. 90 Minuten mit einem wiederkehrenden Segenslied.

Alle zwölf Themen werden innerhalb eines Jahres durchgearbeitet – vier davon während einer Wochenendfreizeit im November. Das bedeutet, dass die Konfirmanden im zweiten Jahr, nachdem sie im Frühsommer ein Gemeindepraktikum in den »Lifegroups« absolviert haben, das ganze Programm nochmals durchlaufen. Dann haben sie die Möglichkeit, mitzuarbeiten, wenn sie möchten. Sie können das Gelernte an die jüngeren Katis weitergeben und ihr eigenes Wissen vertiefen.

Das Resümee eines Teilnehmers: *»Ich habe durch den Konfiunterricht viel gelernt, was den Glauben und Gott angeht, außerdem hat sich mein Glaube ... verstärkt und ich habe relativ viel Spaß am Unterricht gehabt.«*

## Jugendfreizeit

in Rorichmoor

24.06. – 08.07.2022

Die CVJM-Freizeitstätte Rorichmoor liegt in der Nähe von Leer und bietet viele Möglichkeiten, die Freizeit abwechslungsreich und spannend zu gestalten. Es gibt z.B. ein großes Außengelände für Sport, und mit den hauseigenen Kanus kann direkt am Haus eine Paddeltour gestartet werden.

Kosten: € 520,- für 14 Tage incl. Anreise, Verpflegung und mindestens einem Action-event.

Leitung: Werner Schmidt

E-Mail: [werner.schmidt@st-pauli-lemgo.de](mailto:werner.schmidt@st-pauli-lemgo.de), mobil (0176) 29 25 27 21





# Konfirmiert werden...

**am 8. Mai 2022 und am 22. Mai 2022**

12 Konfirmandinnen und Konfirmanden.  
Aus Gründen des Datenschutzes werden ihre Namen hier nicht veröffentlicht.

Bitte melden Sie sich zu den Konfirmationsgottesdiensten an, da die Sitzplätze begrenzt sind. Die Familien der Konfirmandinnen und Konfirmanden haben dabei Vorrang.

*Anmeldung über Internet:*

[www.konfirmation.st-pauli-lemgo.de](http://www.konfirmation.st-pauli-lemgo.de).

*Telefonisch:* im Gemeindebüro, Tel. 158 94.

## Neue Phase nach den Osterferien

# Lifegroups

**Für einen begrenzten Zeitraum  
Leidenschaften teilen und  
Neues kennenlernen**



**L**ifegroups sind zeitlich begrenzte Kleingruppen, in denen es darum geht, gemeinsame Interessen zu teilen oder Themen, die dein und mein Herz bewegen. Von 0 bis 120 Jahren kann jeder teilnehmen.

Im vergangenen Herbst haben wir die erste Lifegroup-Phase gestartet und erfolgreich abgeschlossen, seit Januar bis zu den Osterferien läuft nun die zweite mit den Angeboten wie Walken, eine Männergruppe, Handarbeiten, Forellen angeln, »Was ich schon immer mal über den christlichen Glauben wissen wollte« und »Tiefe Entspannung und Ruhe finden«. Die gute Nachricht ist: Auch nach

den Osterferien gibt es eine neue Chance, an einer Lifegroup teilzunehmen und damit in einen neuen Bereich einfach und für einen kurzen Zeitraum (ca. 2 Monate) reinzuschnuppeln. Für diesen Zeitraum ist die Teilnahme verbindlich.

An diesen Lifegroups werden auch unsere »Katis« aus dem Jugendalphakurs teilnehmen – als ihr Gemeindepraktikum. So teilen unterschiedliche Generationen Interessen, Leidenschaften und damit ihr Leben.

Welche Lifegroups nach den Osterferien angeboten werden, wird ab Mitte April auf unserer Homepage veröffentlicht.



Wer eine Lifegroup anbieten möchte, wende sich bitte bis zum 1. April an Annika Peters, unter der E-Mail: [lifegroups@st-pauli-lemgo.de](mailto:lifegroups@st-pauli-lemgo.de). Die Teilnahme ist kostenlos (außer Materialkosten).

Weitere Informationen zu den Lifegroups, der Anmeldung, der Gruppenleitung und Inhalten sind auf der Webseite <https://st-pauli-lemgo.de/lifegroups/> zu finden.

Annika Peters steht bei Fragen zur Anmeldung u.a. gerne zur Verfügung.



## MEHR »WIR«

Als St. Pauli mit den drei Bereichen Gemeinde, Mehrgenerationenhaus und werkstatt-leben möchten wir in Zukunft weg vom »immer mehr« hin zu »immer mehr zusammen«, kurz: hin zum WIR.

Wir werden in Zukunft über den Teller- rand unseres eigenen Arbeitsbereiches hinausschauen und mehr auf das achten, was uns mit den anderen Arbeitsbereichen verbindet. Ein erster Ausblick:

- Am 03. April 2022 ein Gottesdienst von Gemeinde und werkstatt-leben mit der Eröffnung einer Ausstellung zum Thema: »Das verbindende NEIN«.
- Am 05. April organisiert werkstatt-leben eine Lesung mit Werner May zum Buch »Das verbindende NEIN«.

Wir von werkstatt-leben starten zudem eine WIR-Kampagne, um das »WIR« praktisch einzuüben. Martin Buber sagte, dass der Mensch am DU zum ICH wird. Schon jetzt ist es bei uns gute Gewohnheit, dass Mitarbeitende der Beratungsstelle, der Endlich-Leben-Arbeit und der seelsorgerlichen Begleiter\*innen regelmäßigen



werkstatt-leben

Kontakt pflegen. Darüber hinaus fragen wir uns aber, was das »WIR« konkret für unsere Beziehungen, Zusammenarbeit, den Umgang mit Konflikten usw. bedeutet. Um das zu klären, werden wir uns im Jahr 2022 theologisch, theoretisch und in der Praxis mit diesen und anderen relevanten Themen auseinandersetzen. Hier ein paar Beispiele:

- Alle werkstatt-leben-Mitarbeitenden treffen sich (hoffentlich ab März) jeden 1. Dienstag im Monat im werkstatt-leben-Haus zum Kaffeetrinken. Keine Probleme wälzen, keine Agenda abarbeiten – einfach nur »wir« zusammen, um uns besser kennenzulernen. Heike Krüger (s. rechts) wird Gastgeberin sein.
- Jeden 1. Donnerstag im Monat findet ein Gebetstreffen (zur Zeit noch online) der werkstatt-leben-Mitarbeitenden statt.
- Am 26.04.22, um 19.00 Uhr werden wir uns endlich einmal wieder zu einem Wohnzimmerabend treffen. Wir werden uns mit dem Thema: »Nicht ohne einander! – Wahrnehmung des anderen und Mut zur Veränderung« auseinandersetzen. Klaus R. Berger wird zu diesem Thema referieren. Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen. Bitte vorher Bescheid geben.



Last but not least: Wir wollen dich darin unterstützen, deine Berufung zu leben. Vielleicht hast du selbst deine Nische für dein ehrenamtliches Engagement noch nicht bei uns gefunden – das kann sich ändern! Egal, ob du viel Zeit hast oder wenig, dich als »Strategie« oder »Macher« einsetzen möchtest: Du bist wichtig für unsere gemeinsame Vision, und wir möchten dich kennenlernen! Wir haben sehr gute Angebote für ehrenamtlich Mitarbeitende und möchten dich an dieser Stelle nochmals herzlich einladen, dich zu melden.

Für werkstatt-leben: Sabine Rosemeier,  
Tel. (052 61) 934 96 12, E-Mail: kontakt@werkstattleben.org,  
www.werkstatt-leben.org

### **KURSE (Anmeldung und Info bei Sabine Rosemeier):**

- **Mein Lebensgarten. Ein Ermutigungskurs mit Sylvia Bracht**  
SA, 02.04.22, 10.00 – 12.30 Uhr, Gemeindehaus, Einführung. Die nachfolgenden Kurstermine erfolgen nach Absprache. Gebühr: 25,- €
- **Schreibwerkstatt mit Claus Wettlaufer:**  
»Dem Schreibenden schiebt sich der Text unter den Stift.«  
SA, 21.05.22, 9.00 – 17.00 Uhr, Ev. Kirchengemeinde Berlebeck, Gebühr: 67,- € incl. Snack





**Ich bin Judith Westhoff** und freue mich darauf, Sabine in werkstatt-leben zu unterstützen. Abgesehen davon, dass ich verheiratet bin und drei Kinder habe, war ich 30 Jahre lang bei Campus für Christus in der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Lehre tätig (Grafik, redaktionelle Arbeit für die Zeitschrift »Impulse«, Spenderkommunikation etc.). Ich bin außerdem staatlich geprüfte Fitnessfachwirtin und arbeite in diversen Fitness-Studios als Trainerin (Reha, Pilates, Zumba, Rückentraining, Aerobic etc.). Privat wie geistlich beschäftigen mich seit Jahren die Themen Gebet, Meditation und Kontemplation, Themen, die sich hervorragend mit körperlichen Übungen kombinieren lassen. An werkstatt-leben reizt mich, dass geistliche Themen alltagsnah aufbereitet werden und Menschen niederschwellig mit dem Evangelium Bekanntschaft machen können. Ich werde mit Sabine Seite an Seite arbeiten und sie in der inhaltlichen, organisatorischen und gestalterischen Arbeit unterstützen.

*Judith Westhoff*



**Ich bin Heike Krüger**, 57 Jahre jung, verheiratet und „hauptamtlich“ als Buchhändlerin tätig. Wir – mein Mann Burkhard und ich – haben uns 2009 »getraut« – in Lüerdissen, mit Pfarrer Kai Mauritz.

Nach einer Zeit in St. Pauli haben wir uns dann ehrenamtlich in der kleinen Ortsgemeinde FeG Bad Salzuflen engagiert. Nachdem dieses Engagement nun ruht, suche ich nach neuen Aufgaben.

Deshalb spricht mich das Projekt werkstatt-leben besonders an, mit der Idee, einen Raum für heilsame Begegnungen zu schaffen, und zwar gerade für Mitarbeitende der verschiedenen Arbeitsbereiche. Mein Herz schlägt sowohl für die professionelle Beratung, die ich selber gewinnbringend erfahren habe, als auch für das seelsorgerliche Ehrenamt. Deshalb habe ich mich in zwei Kursen zur klientenorientierten Gesprächsführung weitergebildet.

Die Idee von einem monatlichen Kaffeetrinken aller ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen der werkstatt-leben finde ich sehr bereichernd: gemeinsam auf dem Weg zu sein, voneinander zu lernen und Unterschiede als Bereicherung wahrzunehmen.

Gerne möchte ich mich in der Gestaltung dieser Treffen einbringen: kulinarisch, dekorativ und mit zwei offenen Ohren für eure Bedürfnisse.

Ich freue mich auf euch ... an jedem 1. Dienstag im Monat, ab 16:30 Uhr!

*Heike Krüger*

# ENDLICH-LEBEN-GRUPPEN

12 JUNGE ERWACHSENE UND 7 MÄNNER SUCHEN DEN PERSÖNLICHEN VERÄNDERUNGSPROZESS ZU IM LEBEN

*Es gibt viele gute Gründe für einen Neustart im Leben: Corona, Veränderungen in der Arbeitswelt, Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit den eigenen Lebensträumen, Isolation durch Homeoffice, Einsamkeit nach Trennung oder ganz allgemeine Zukunftsangst.*

**G**erade Männern fällt es schwer, über solche Probleme und besondere Lebensumstände zu sprechen. Darum sind wir besonders froh, dass eine Gruppe für Männer in verschiedenen Lebensphasen (Aufbruch, Berufsabschluss, Rentenzeit) entstanden ist.

Vor allem die jungen Erwachsenen stehen vor der Herausforderung, sich in einer komplexen Welt zurechtzufinden, erwachsen zu werden und ihre Beziehungsträume in Freundschaften und jungen Ehen Gestalt werden zu lassen. (b.w.)

Das Arbeitsbuch in neuer überarbeiteter Auflage erscheint am 15. März.



Das allgemeine Motto der Gruppenarbeit: »Hoffnung. Entfaltung. Gelassenheit« hilft dabei, denn in Endlich-leben-Gruppen findest du Hoffnung, lernst deine Persönlichkeit zu entfalten und wirst gelassener.

Wer die Kunst guter Beziehungen einüben, den Glauben vertiefen und Stress reduzieren will, findet hier einen guten Platz. Endlich-leben-Gruppen schaffen mithilfe von Gruppenregeln einen geschützten Raum, um in persönlichen Lebensthemen weiterzukommen.

Das alles geschieht wie in klassischen Selbsthilfegruppen.

Jede/r arbeitet für sich an seinem/ihrer Thema und lernt für sich selbst zu sorgen, zu einem mündigen, beziehungsfähigen und seelisch stabilen Menschen zu reifen.

Die regelmäßigen Treffen über 36 Wochen sind eine Austauschplattform und führen heraus aus einer problembehafteten Einsamkeit hin zu einer ehrlichen Gemeinschaft. Die Gruppe ist kein Ersatz für Psychotherapie! Es werden vielmehr lediglich Impulse für Veränderungen oder Neustarts im eigenen Leben gegeben.

Ein nächster Vorstellungsabend startet sofort im werkstatt-leben-Haus in der Echternstraße 20, wenn sich die Warteliste füllt.

**HELGE SEEKAMP**

Wer grundsätzliches Interesse an einer Teilnahme hat, kann sich über das Konzept hier informieren: [www.endlich-leben.de](http://www.endlich-leben.de)

Werschon entschieden ist und auf die Warteliste für den nächsten Gruppenstart möchte, melde sich bei Sabine Rosemeier im werkstatt-leben-Haus. ([werkstattleben@st-pauli-lemgo.de](mailto:werkstattleben@st-pauli-lemgo.de)) oder (052 61) 934 96 12)

# Mein Freiwilliges Soziales Jahr

Ich bin Laura, 18 Jahre alt und habe im Sommer 2021 mein Fachabi gemacht. Da ich noch nicht wusste, wie es für mich danach weitergeht, habe ich mich für ein Freiwilliges Soziales Jahr im Mehrgenerationenhaus entschieden.

Ich wurde von Anfang an herzlich aufgenommen, von den Mitarbeitern und auch von den Besuchern aus dem Begegnungscafé. Aus dem Grund habe ich mich sehr schnell eingelebt und war schnell in den täglichen Abläufen drin. Hier wird jeder aufgenommen so wie er ist, was auch einer der Gründe ist, warum ich mich auf Antrieb hier wohl gefühlt habe.

Die Sprachangebote vormittags machen mir sehr viel Spaß, es wird gemein-

sam gelernt, gemeinsam gelacht und sich einfach über alltägliche Dinge unterhalten. Besonders wenn man Erfolge bei den Teilnehmern sieht, gibt es einem noch mehr Motivation und Freude daran.

Aber auch das Begegnungscafé am Nachmittag bereitet mir sehr viel Freude, sei es Canasta zu spielen oder einfach nur für die Besucher da zu sein und ein offenes Ohr zu haben.

Ich bin nun etwa 6 Monate im Mehrgenerationenhaus und kann sagen, dass ich durch das FSJ auch mich besser kenne gelernt habe. Ich habe neue Fähigkeiten erworben und weiß jetzt viel besser, wo meine Stärken und Schwächen liegen.

**LAURA WINTER**

*Selfie mit dem Team:*

*Dagmar Begemann, Silke Schmidt, Laura Winter und Ahlam Elwahabi (von links)*



Bist du dabei?



## Ein Jahr für dich, ein Jahr für andere.

### Das Freiwillige Soziale Jahr im Mehrgenerationenhaus 2022/2023

Du suchst nach der Schule eine sinnvolle Tätigkeit? Du brauchst Zeit, um dich beruflich zu orientieren und möchtest deinen Horizont erweitern? Du hast Spaß am Umgang mit Menschen verschiedenen Alters und aus unterschiedlichen Kulturen?

Dann ist ein Freiwilliges Soziales Jahr im Mehrgenerationenhaus genau das Richtige für dich!

Deine Tätigkeiten finden sowohl in der Begegnungsstätte als auch in den unterschiedlichen Angeboten für Senioren und Geflüchtete statt. Ganz praktisch bist du Gastgeber\*in im Begegnungscafé, erledigst hauswirtschaftliche Aufgaben im Haus und begleitest verschiedene Gruppen – von Angeboten für pflegende Angehörige bis zum Sprachtreff. Außerdem assistierst du im Büro und bei der Beratung von Hilfesuchenden.

Hast du Lust, uns und unsere Arbeit kennenzulernen und dich über das Freiwillige Soziale Jahr zu informieren?

Dann melde dich bei Silke Schmidt unter

Tel. (0 52 61) 66 89 29 oder per E-Mail:

mg@st-pauli-lemgo.de.

**Start: 1. August 2022**

Weitere Informationen unter

<https://www.diakonie-lippe.de/6268-0-58>

[www.fsj-bfd.de](http://www.fsj-bfd.de)



Wenn Sie Fragen zur Arbeit des Mehrgenerationenhauses haben oder sich ehrenamtlich einbringen wollen, steht Ihnen unser Büro gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns unter (0 52 61) 920 46 08 oder über Email: [d.begemann@mehrgenerationenhaus-lemgo.de](mailto:d.begemann@mehrgenerationenhaus-lemgo.de).

► Das Begegnungscafé in der Echternstr. 12 ist Montag, Dienstag, Freitag von 15 – 18 Uhr und Mittwoch von 14 – 17 Uhr geöffnet. Unsere Cafémitarbeiterinnen freuen sich über Ihren Besuch!

► Silke Schmidt informiert über Beratungs- und Unterstützungsangebote zu den Themen Alter, Pflege und Demenz.

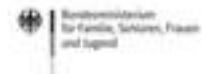
Sie erreichen sie telefonisch unter (0 52 61) 66 89 29 oder über Email: [S.Schmidt@st-pauli-lemgo.de](mailto:S.Schmidt@st-pauli-lemgo.de)

► Die Flüchtlingshilfe ist telefonisch unter (0 52 61) 920 46 08 erreichbar oder über E-Mail: [info@fluechtlingshilfelemgo.info](mailto:info@fluechtlingshilfelemgo.info)

► Informationen zu den Sprachtreffs und Begegnungsangeboten erhalten sie bei Ahlam Elwahabi, Tel. (0 52 61) 920 46 09.

► Wenn Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen möchten, dann können Sie unter dem Vermerk »Mehrgenerationenhaus« spenden auf das Konto: Kirchengemeinde St. Pauli, IBAN: DE07 4825 0110 0000 0125 59.

Gefördert von:



## Wohnungen für geflüchtete Menschen gesucht!

Die Flüchtlingshilfe Lemgo sucht für geflüchtete Menschen dringend Wohnungen in der Größe zwischen 50 qm und 100 qm. Da sie vom Jobcenter finanziert werden, muss die Miete dem vorgegebenen Mietspiegel entsprechen. Eine eventuelle Kautions wird auch vom Amt übernommen. Die Wohnungen dürfen gern unmöbliert sein.

Als Ansprechpartner stehen Ihnen die Mitarbeitenden der Flüchtlingshilfe Lemgo zur Verfügung, die Flüchtlinge werden auch durch sie begleitet. – Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Tel. (0 52 61) 920 46 09,

E-Mail: [info@fluechtlingshilfe.info](mailto:info@fluechtlingshilfe.info)



Als ich im Teenageralter zum Jugendkreis der Kirche ging, war mein Vater deswegen sehr irritiert. »Es kommt noch so weit, dann wirst du noch Pastorin«, sagte er zu mir. Ich antwortete ihm damals mit voller Überzeugung: »*Da kannst du dir sicher sein: Das werde ich nie!*«, war es doch für mich undenkbar, vor einer größeren Menschenmenge zu sprechen. Allein die Vorstellung überforderte mich.

Wie es sich gezeigt hat, hat mein Vater Recht behalten und ich Unrecht. Und auch wenn das, was er über meinen späteren Beruf mutmaßte, eher aus einer kritischen Haltung heraus kam, denke ich im Nachhinein: Mein Vater hat etwas in mir gesehen. Etwas, was für mich zu dem Zeitpunkt noch gänzlich ausgeschlossen war.

Im 7. Jahrhundert v. Chr. wird Jeremia, Sohn eines Priesters, von Gott angesprochen: »Zum Propheten für die Völker habe ich dich bestimmt.« Für Jeremia, vielleicht gerade Anfang Zwanzig, ist das undenkbar: »*Ach, mein Gott und Herr, ich kann nicht gut reden! Denn ich bin noch zu jung.*« Er fühlt sich überfordert und für die Aufgabe ungeeignet. Doch Gott sieht etwas in ihm, was Jeremia noch verborgen ist. Denn schon vor seiner Geburt hatte Gott etwas für ihn im Sinn, er hatte da schon etwas mit ihm vor: »*Ich kannte dich schon, bevor ich dich im Mutterleib geformt habe. Zum Propheten für die Völker habe ich dich bestimmt.*«

Gott hat einen anderen Blick auf uns als wir. Als unser Schöpfer kennt er die Möglichkeiten, die er in uns hineingelegt hat. Er hat schon früh viele wundervolle Ideen davon, wie wir sein werden und was wir in unserem Leben einmal bewirken können. Das finde ich sehr ermutigend, denn ob wir nun jung sind oder auch älter: wir neigen doch eher dazu, uns zu unterschätzen – Gott neigt gefühlt dazu, uns zu überschätzen :-).

# ZU JUNG ?

## Der Prophet Jeremia:

Da kam das Wort des Herrn zu mir:

»Bevor ich dich im Mutterleib geformt habe, kannte ich dich.

Bevor du von deiner Mutter geboren wurdest, warst du schon heilig für mich. Zum Propheten für die Völker habe ich dich bestimmt.«

Ich antwortete:

»Ach, mein Gott und Herr, ich kann nicht gut reden!

Denn ich bin noch zu jung.«

Doch der Herr erwiderte:

»Sag nicht, dass du zu jung bist, sondern geh, wohin ich dich sende!

Und verkünde alles, was ich dir auftrage!

Fürchte dich nicht vor ihnen, denn ich bin mit dir und werde dich retten!«

BasisBibel: Jeremia 1, 4-7

In Jeremia jedenfalls sieht Gott einen Propheten. Er traut ihm nicht nur viel zu – er mutet ihm auch sehr viel zu! Doch Jeremia muss sich der Aufgabe nicht allein stellen, denn Gott verspricht ihm, an seiner Seite zu sein: »*Ich bin mit dir und werde dich retten!*« Es wird eine enge Zusammenarbeit mit Höhen und Tiefen, mit Klagen und Zweifeln. In allem geht Gott mit.

Ich finde Gottes Sicht und Art inspirierend und sehe darin auch eine Anregung dazu, wie wir als Ältere jungen Menschen begegnen.

Die junge Generation heute lebt in einer unsicheren Zeit – unsicher in Corona-Zeiten, unsicher aufgrund der drohenden Klimakatastrophe. Verunsichert sind die jungen Menschen auch, was ihre berufliche Zukunft betrifft, weil sie schier unendlich viele Möglichkeiten haben, aber die richtigen Entscheidungen für sich treffen sollen.

Wir können ihnen helfen, indem wir es so machen wie Gott gegenüber Jeremia. Sprechen wir ihnen zu, was wir ihn ihnen sehen! Unterstützen und ermutigen wir sie: »*Das schätze ich an dir!*« »*Diese Stärken sehe ich in dir!*« »*Das machst du besonders gut!*«

Und andersherum gibt es auch in der jungen Generation Prophetinnen und Propheten, die uns etwas zu sagen haben und dazu herausfordern, uns zu ändern. Sie heißen z.B. Greta und Luisa und neben ihnen gibt es (noch) viele Unbekannte.

Was mein Vater in mir gesehen hat, ist tatsächlich wahr geworden. Was Gott schon vor Jeremias Geburt in ihm gesehen hat, auch. Dass Gott sein Versprechen: »*Ich bin mit dir!*« wahrgemacht hat, hat Jeremia erlebt – und ich ebenso. Seine Zusage gilt auch den jungen Menschen. Und durch sie wird Gott noch viel bewirken.

CORA SALZMANN



# Junge Menschen schützen

## Sexualisierter Gewalt in Kirchengemeinden vorbeugen



**I**m Jahr 2010 wurde eine Vielzahl von Missbrauchsvorfällen öffentlich bekannt. Zuerst betrafen diese nur Einrichtungen der katholischen Kirche. Es wurde aber sehr schnell klar, dass es sich keineswegs um ein ausschließlich katholisches Problem handelt. In kurzer Zeit meldete sich eine große Anzahl von Betroffenen zu Wort, die Missbrauch in vielen unterschiedlichen Kontexten erleiden mussten – auch in Einrichtungen und Gemeinden der evangelischen Kirche.

Der »Schweigebruch« der Betroffenen hat dazu geführt, dass sich die Gesellschaft und damit auch die evangelische Kirche mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinandersetzen musste. Was Expertinnen und Experten schon lange wussten, drang nun auch ins gesellschaft-

liche Bewusstsein ein: Tagtäglich werden Kinder und Jugendliche Opfer von sexualisierter Gewalt. Das Bekanntwerden der Missbrauchsvorfälle hat auch in der Lippischen Landeskirche einen Prozess in Gang gesetzt.

St. Pauli wird sich ebenfalls intensiv mit dem Thema auseinandersetzen. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen bei uns einen sicheren Ort und möglichen Täterinnen und Tätern keine Chance zu bieten. Hierfür nehmen zunächst einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen Arbeitsbereichen der Gemeinde an einem Pilotgruppenprozess teil, zu dem u.a. eine Risikoanalyse erstellt wird. Hier werden potentielle Gefahrensituationen ermittelt und Maßnahmen geplant, die den Schutz vor sexualisierter Gewalt erhöhen.

Danach wird ein Schutzkonzept erarbeitet, das auf die Gemeindeglieder von St. Pauli zugeschnitten ist. Zudem werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde geschult, denn: Wer mehr weiß, sieht auch mehr!

Der Schutz vor sexualisierter Gewalt soll ein wichtiger Teil unserer Gemeindegliederarbeit sein und bleiben – auch über den Entwicklungsprozess eines Schutzkonzeptes hinaus.

**KAI MAURITZ,  
BEAUFTRAGTER FÜR SCHULUNGEN IM  
BEREICH SEXUALISIERTE GEWALT  
IN DER LIPPISCHEN LANDESKIRCHE**

# Halt

»Wir waren jung und brauchten das Geld...«, dieses Zitat hört man öfter in Biografien älterer Menschen. Heute denke ich über junge Menschen eher:

## Sie sind jung und brauchen Halt!

Wenn ich zurückblicke, sehe ich den großen Schatz, den mein Mann und ich in und mit der Gemeinde erlebt haben. Vor allem in Form von Freundschaft und Gemeinschaft, einander tragen und aushalten, korrigieren und korrigiert werden. Allein auf gefühlt 20 Freizeiten haben wir »Alltag« miteinander gelebt!

Dies fällt mir momentan besonders auf, da ich rundherum mitbekomme, wie immer mehr junge Erwachsene in Krisen stecken. Ein Studium in einer fremden Stadt, das fast nur online stattfindet, Beziehungsprobleme, da immer mehr Vorbilder fehlen, das Gefühl, mit allem allein zu sein...

Oskar Holzberg, ein von mir sehr geschätzter Paartherapeut, schreibt: *»Jeder Mensch braucht einen anderen an seiner Seite, der ihm Halt gibt.«*

Ein junges Mädchen, das gerade eine schwere Zeit durchlebt, meinte: *»Das Gegenteil von Einsamkeit ist nicht Geselligkeit; das Gegenteil von Einsamkeit ist Geborgenheit!«*

Also, Augen auf, gibt es da jemanden, der mich braucht?

Es tut gut, von seinem Reichtum etwas abzugeben!  
*Eure Frau Sauer*



# Heiligabend 2021

## Mal traditionell und mal neu

**H**eiligabend 2021 konnte man – anders als im Vorjahr – Gottesdienste besuchen! Schon ein Geschenk zum Fest. Doch natürlich konnte auch nicht alles so stattfinden wie zu Zeiten vor der Pandemie. Denn dicht gedrängt in den Kirchen sitzen oder stehen, das ging nicht.

Unsere Lösung war zum einen, mit begrenzten Plätzen, für die eine vorige Anmeldung erforderlich war, eine traditionelle Christvesper zu feiern. Sie fand in der Auferstehungskirche Lüerdissen statt, zwischen 70 und 80 Besucherinnen und Besucher haben wir begrüßt. Wunderschöne Musik von Ingrid und Deborah Krah bereicherte den festlichen Gottesdienst.



Zum anderen haben wir für die Echtenstraße extra die »Weihnachtsreise« erfunden, ein »Wander-Gottesdienst« für Kinder und Erwachsene. Man konnte in einem Zeitraum von 2 Stunden kommen und begab sich in eigenem Tempo auf die Erlebnisreise zur Weihnacht. Im Kirchenraum konnte man länger zur Musik verweilen und sich auf das Geschenk der Geburt Jesu besinnen, im Gemeindehaus gab es Gelegenheit, sich zu unterhalten oder eine Geschichte zu hören, ein Erinnerungsfoto machen zu lassen und sich ein Geschenk auszusuchen. Die Rückmeldung einer Besucherin dazu: *»Erst war ich ja skeptisch, aber jetzt bin ich begeistert! Das sollten wir wiederholen!«*.

Die vom Küsterteam schön geschmückten Räume, die Musik unserer Bands, die ruhige Atmosphäre, die Gelegenheit zum Gespräch – das alles und mehr trug dazu bei, dass die »Reise« vielen dazu verhalf, innerlich an Weihnachten anzukommen und gestärkt in die Feiertage zu gehen.

CORA SALZMANN

# Ein Dankeschön...

## ... an die ausgeschiedenen Kirchenältesten



Valentin Grimm



Peter Roski



Daniel Schmidt

In der aktuellen vierjährigen Legislaturperiode des Kirchenvorstands haben wir, wie man so schön sagt, Bergfest. Da kann es schon mal zu personellen Veränderungen kommen. So haben wir im letzten Jahr Anfang Dezember drei Kirchenälteste aus ihrem Dienst verabschiedet.

Valentin Grimm war seit Anfang 2020 Mitglied des Kirchenvorstands. Sein Schwerpunkt war der Fachbereich Gemeinde. Die letzten 2 Jahre waren in diesem Fachbereich vor allem durch das pandemiebedingte Jonglieren mit den Gottesdienstformen und Möglichkeiten geprägt.

Peter Roski war seit 2012 im Kirchenvorstand. Auch für ihn ging eine Reise und ein langer Abschnitt zu Ende. Er war zudem sehr lange im Technikteam aktiv und hat für die Übertragung der Gottesdienste gesorgt. Darüber hinaus hat er den Missionsausschuss und den Pauli-Weltweit-Sonntag mit geprägt. In diesen 10 Jahren ist Peter mit uns im Kirchenvorstand einen langen Weg gegangen und hat mit uns allen stets um das Beste für die Gemeinde gerungen.

Daniel Schmidt war ebenfalls seit Anfang 2020 im Kirchenvorstand tätig. Er hat mit seinem kritischen Blick von außen unserer Struktur viel Feinschliff gegeben und vor allem viel aufwendige redaktionelle Arbeit geleistet, um das, was wir so selbstverständlich leben, auch irgendwie in eine geordnete schriftliche Form zu packen.

Doch für alle drei beginnt nun persönlich und teils beruflich ein neuer Abschnitt. Wir möchten uns auch für euer Engagement, lieber Valentin, lieber Peter und lieber Daniel, recht herzlich bedanken! Danke, dass ihr den Mut hattet, euch auf diese Reise zu begeben, und danke für euer Engagement im Weinberg des Herrn!

**STEFAN HEISIG, VORSITZENDER DES KIRCHENVORSTANDS**

# Wir kommen zu Besuch

## Ehrenamtlich Mitarbeitende für unseren Besuchsdienst gesucht

Menschen suchen Menschen auf. Dabei kann es zu einer kurzen oder längeren Begegnung kommen, die ein Lichtblick im Alltag ist, und zwar für beide, für die Besuchten und für die, die sie besuchen.

Seit vielen Jahren gibt es ein Besuchsdienstteam in St. Pauli. Er sendet unseren Seniorinnen und Senioren, die 75 bis 79 Jahre alt werden, eine Gratulationskarte.

Den »Geburtstagskindern« von 80 bis 89 Jahren wird persönlich ein kleiner Gruß der Gemeinde überbracht – wie es unter Corona-Bedingungen möglich ist. Ab dem 90. Geburtstag gratulieren unsere Pfarrerin oder unser Pfarrer. In dieser Weise haben wir die Gratulationen und Besuche seit Januar dieses Jahres bzw. seit der Vakanz der Pfarrstelle Süd geregelt.

Das Besuchsdienstteam wird von Pfarrer Seekamp begleitet und trifft sich alle drei Monate für eine gute Stunde. Dort wird von Erfahrungen der letzten Monate erzählt. Häufig erleben die Mitarbeitenden, dass sie selbst durch die Begegnung beschenkt werden. Manchmal wird in der Runde auch ein Rat gegeben. Natürlich werden keine Namen genannt, denn Besuche stehen unter Verschwiegenheitspflicht.

Nach dem Austausch werden Kleingruppen für die einzelnen Bezirke gebildet. Dort wird besprochen, wer welche Besuche macht. Die Geschenkhefte, die überreicht werden, liegen auch schon bereit.

Für diese schöne Aufgabe suchen wir weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Lernen Sie gern Menschen kennen?

Liegen Ihnen unsere älteren Menschen am Herzen?

Möchten Sie ihnen im Namen der Gemeinde einen Segenswunsch überbringen?

Dann kommen Sie zu unserem Besuchsdienstteam dazu!

Weitere Informationen bekommen Sie von Edda Würfel im Gemeindebüro, Tel. (052 61)158 94.

**HELGE SEEKAMP**





# »So viel Du brauchst«

**Klimafasten 2022: 02. März – 14. April 2022**

Die Lippische Landeskirche möchte – gemeinsam mit 18 evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern sowie Misereor und Brot für die Welt – Sie dazu einladen, sich an der Aktion »Klimafasten – Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit« zu beteiligen.

Landwirtschaft und Ernährung sind Schlüsselfaktoren auf dem Weg zu mehr Klimaschutz und Biodiversität – für ein gutes Leben für alle im Jetzt und in der Zukunft. Auch wir können unseren Beitrag dazu leisten, in Aktion treten und unseren Alltag bewusster gestalten – nicht zuletzt aus Verantwortung für die nachfolgenden Generationen. Die Fastenzeit bietet eine gute Gelegenheit dazu. Denn in den knapp sieben Wochen vor Ostern zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag – im Jahr 2022 vom 2. März bis 17. April – besinnen wir uns auf die christliche Tradition und üben Verzicht, hinterfragen Gewohnheiten.

In 2022 dreht es sich beim Klimafasten um die Nahrung und darum, was jede und jeder einzeln und in Gemeinschaft mit anderen beitragen kann.

## Die Wochenthemen

1. Woche: Zeit für meinen respektvollen Umgang mit Lebensmitteln
2. Woche: Zeit für das Leben im Meer
3. Woche: Zeit, um das »Drumherum« unter die Lupe zu nehmen
4. Woche: Zeit für den Geschmack der Region
5. Woche: Zeit für junges Gemüse
6. Woche: Zeit mit weniger Energie in der Küche
7. Woche: Zeit für einen gemeinsamen Wandel

## Ideen zum Mitmachen

Die Klimafastenbroschüre begleitet durch die eigene Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Das kostenlose Heft kann bestellt oder heruntergeladen werden: [www.klimafasten.de](http://www.klimafasten.de).

Das Organisations-Team freut sich über Ihre Anregungen und Erfahrungsberichte unter [info@klimafasten.de](mailto:info@klimafasten.de) oder auf Social-Media-Kanälen mit #klimafasten.



**Samstag, 2. April, um 9:00 Uhr**

**mit Henriette Seekamp:**

**»Hochsensible – fragwürdig oder dringend erforderlich?«**

**Am 11. Juni mit Beate Wesner:  
»Gesunde Grenzen setzen«.  
Weitere Infos folgen.**

**S**ensibel sein hat noch immer den Beigeschmack von weinerlich oder schwach sein. Doch sind Hochsensible wichtige Seismographen für unsere Gesellschaft.

Wie können wir sie und ihren Beitrag wertschätzen?

Dazu wird Grundlegendes über das vielschichtige Thema Hochsensibilität vermittelt sowie über die neuesten Erkenntnisse aus der Sensibilitätsforschung.

Dipl. Päd. Henriette Seekamp ist Expertin aus eigener Erfahrung und durch Weiterbildung am Kompetenzzentrum für Hochsensibilität Aurum Cordis, Buxtehude. Seit einem Jahr begleitet sie Hochsensible und Hochbegabte in der eigenen Praxis ANKERPUNKT Coaching ([www.findedeinenanker.de](http://www.findedeinenanker.de)).

Das Frühstück findet jeweils unter der 2Gplus-Regelung statt.

Anmeldung für den 2.04.22 bitte bis zum 30.03.22 und für den 11.06.22 bitte bis zum 8.06.22 mit Namen und Adresse bei: Birgit Büngener, Tel. 14423, E-Mail: [birgitbuengener@gmx.de](mailto:birgitbuengener@gmx.de)

Kosten für das Frühstück: € 7,-

Kinderbetreuung können wir leider nicht anbieten.



**Künstler lesen und gestalten:**

# »Das Verbindende Nein«

**Ausstellung ab 03. April und Lesung am 05. April, 19:00 Uhr**

Unter der Überschrift »Das Verbindende Nein« findet vom 3. April bis zum 5. Mai 2022 eine Kunstausstellung in unserer Gemeinde statt.

Mit einem Gottesdienst am 3. April werden wir uns diesem Thema nähern und im Anschluss die Ausstellung eröffnen.

Insgesamt 13 Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Welt haben sich von dem gleichnamigen Buch des Diplom-Psychologen Werner May inspirieren lassen.

Am Dienstag den 05. April, um 19.00 Uhr im Gemeindehaus, wird der Autor aus seinem Buch rezitieren und die Ausstellung erläutern.

Ein einfaches Nein, wie geschickt oder ungeschickt es auch gesagt werde, könne sehr schnell Ablehnungs- und Misstrauensgefühle auslösen, erklärt May. »Wie kann es dann gelingen, sich dem anderen so zuzuwenden, dass anstelle von Misstrauen Vertrauen wächst – ohne dabei mein Nein zurückzunehmen?« Als Antwort darauf habe er das Konzept des »Verbindenden Neins« entwickelt und schließlich das Buch geschrieben.

In der Ausstellung werden Abbildungen der Kunstwerke mit den dazugehörigen Textseiten gezeigt.

**SABINE ROSEMEIER UND  
CORA SALZMANN**



Die Ausstellung ist ab dem 03. April, bis zum 05. Mai 2022, jeweils sonntags nach dem Gottesdienst und zu den im Gemeindehaus stattfindenden Veranstaltungen zu sehen.

Für die Lesung mit Werner May am 05.04.22 ist eine Anmeldung bis zum 01.04.22 unter [kontakt@werkstatt-leben.org](mailto:kontakt@werkstatt-leben.org) erforderlich.



*Veranstaltung der Erprobungsräume in Lüerdissen*

## NeulandTag 2022

### Erprobungsräume entdecken

Seit fast zwei Jahren gibt es sie – die Erprobungsräume der Lippischen Landeskirche. 13 Projekte probieren eine Idee aus, wie kirchliche Arbeit sich verändern kann – wenn Gemeinden sich mit anderen zusammenschließen, wenn sich diakonische und soziale Arbeit mit Gemeindeförderung stärker verbindet, wenn Spiritualität in anderen Formen und auf anderen Wegen ausprobiert wird oder wie Teamarbeit multiprofessionell gelingen kann.

Sofern es die Pandemielage zulässt, haben im Mai 2022 alle Interessierten in Lippe die Möglichkeit, die Projekte näher kennenzulernen und ins Gespräch zu kommen mit denen, die sich dort engagieren.

Herzliche Einladung zum NeulandTag am Samstag, 07. Mai 2022 von 14 – 17.30 Uhr nach St. Nicolai in Lemgo. Es wird ein buntes Programm geben mit Impulsen aus allen Projekten und Infoständen, an denen man Näheres erfahren kann. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt! Bitte merken Sie den Termin vor und kommen Sie einfach vorbei! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!



# ...an die Pinnwand:

## WELTGEBETSTAG

für England, Wales und Nordirland,  
»Zukunftsplan: Hoffnung«  
FR, 04.03., 11:00 Uhr,  
in St. Nicolai mit Lunch im Anschluss.  
Es gilt die 2Gplus-Regelung.



## KREUZWEGE IN DER PASSIONSZEIT

an 4 Samstagen im März und April,  
10:30 - 11:00 Uhr an unterschiedlichen Orten:  
DRK, Karla-Raveh-Steele, Hansehaus,  
Stein des Anstoßes (Kirchplatz Nicolai).  
Weitere Infos in der Tagespresse.



## DER NEUE FAMILIENGOTTESDIENST

SO, 13.03., 10:00 Uhr in der St.-Pauli-Kirche  
Ostermontag, 18.04., 10:00 Uhr in Lüerdissen  
Pfingstmontag, 06.06., 10:00 Uhr in Lüerdissen

## FRAUENFRÜHSTÜCK

SA, 02.04., 9:00 Uhr  
SA, 11.06., 9:00 Uhr (s.S.30)

## ZUR AUSSTELLUNG: »DAS VERBINDENDE NEIN«

03.04, 10:00 Uhr: Gottesdienst  
05.04., 19:00 Uhr: Lesung (s.S.31)

## KINDERBIBELTAGE IN DEN OSTERFERIEN

13.04., 14.04., 16.04, 9:00 - 12.00 Uhr (s.S.19)

## LIFEGROUPS AB ENDE APRIL

Start der neuen Phase (s.S.21),  
<https://st-pauli-lemgo.de/lifegroups/>



werkstatt-leben

## KURSE:

- **Mein Lebensgarten.**  
**Ein Ermutigungskurs mit Sylvia Bracht**
- **Schreibwerkstatt mit Claus Wettlauffer** (s.S.22)

## FÜR JUGENDLICHE:

**Upcycling: Games-Zubehör selbst bauen**  
für Karten-, TableTop- und Pen&Paper-Games,  
Termine: FR, 18.03., 25.03, 01.04., 08.04.,  
jeweils von 15:00 - 18:00 Uhr  
10 Plätze für Kids und Jugendliche bis 18 J.,  
Info und Anmeldung bei Werner Schmidt.

**Blask-Turnier in Lüerdissen für 10 - 18-Jährige**  
SA, 02.04., Anmeldung bei Werner Schmidt.

## Jugendfreizeit 2022

in Rorichmoor, 24.06. - 08.07. (s.S.20)

**BITTE BEACHTEN SIE:  
FÜR VERANSTALTUNGEN  
GILT MEISTENS DIE 2G-REGEL  
BZW. DIE AKTUELLE  
CORONA-SCHUTZVERORDNUNG.**

## GOLDENE & DIAMANTENE HOCHZEIT

Wenn Sie zu diesem Anlass den Besuch der Pfarrerin oder des Pfarrers wünschen, melden Sie sich bitte bei uns im Gemeindebüro, Tel. 1 58 94.

## INFORMATIONSVORANSTALTUNG (ZOOM-VIDEOKONFERENZ)

Wie Wohnungen alters- und behindertengerecht umgestaltet werden können,  
am 10.02.22, 18:00 Uhr. Anmeldung erforderlich.

## SCHULUNG FÜR ANGEHÖRIGE VON MENSCHEN MIT DEMENZ

10 Termine montags, 10:00 - 12:00 Uhr,  
ab 07.03.22, Gemeindehaus.  
Anmeldung erforderlich.



## QUALIFIZIERUNG ZUM BETRIEBLICHEN PFLEGELOTSENDEN

31.03. - 01.04.22, Gemeindehaus.  
Anmeldung: Fabel-Service Tel. (052 31) 62-42 60



Information und Anmeldung für die ersten beiden  
Veranstaltungen im Mehrgenerationenhaus,  
Tel. 66 89 29, E-Mail: [mgh@st-pauli-lemgo.de](mailto:mgh@st-pauli-lemgo.de)



**Mehr Generationen  
Haus**  
Miteinander - Fürsinander

**Öffnungszeiten BegegnungsCafé  
(Echternstraße 12)**  
Mo, Di, Fr, 15:00 - 18:00 Uhr  
Mi 14:00 - 17:00 Uhr



## März

**SO, 06.03. | 10.00 Uhr**

»klassisch« 

Klaus R. Berger

Abendmahl, wenn möglich

**SO, 13.03. | 10.00 Uhr**

*Familiengottesdienst*

Gottesdienst-Team

**SO, 20.03. | 10.00 Uhr**

»modern« 

Norbert Meier

**SO, 27.03. | 10.00 Uhr**

»modern« 

Werner Schmidt

**BITTE BEACHTEN SIE:  
FÜR DIE GOTTESDIENSTE  
GILT DIE 3G-REGEL  
BZW. DIE AKTUELLE  
CORONA-SCHUTZVERORDNUNG.**

**BITTE BRINGEN SIE AUCH EINE  
MEDIZINISCHE MASKE MIT.**



Dieser Gottesdienst  
wird per

Livestream übertragen:  
[www.st-pauli-lemgo.de](http://www.st-pauli-lemgo.de)

## April

**SO, 03.04. | 10.00 Uhr**

»klassisch« 

Pn. Cora Salzmann

»Das verbindende Nein«, s.S.30

**SO, 10.04. | 10.00 Uhr**

»modern« 

Daniel Peters


**DO, 14.04. | 18.00 Uhr**

Gründonnerstag 

P. Helge Seekamp

Abendmahl, wenn möglich

**FR, 15.04. | Karfreitag**

10.00 Uhr »klassisch« 

Pn. Cora Salzmann

Abendmahl, wenn möglich

**SO, 17.04. | Ostern**

10.00 Uhr, »modern« 

P. Helge Seekamp

**MO, 18.04. | Ostern**

*Familiengottesdienst*

*in Lüerdissen* um 10.00 Uhr

P. Helge Seekamp mit

Gottesdienst-Team

*Lemgo, St. Marien:*

*Wandelgottesdienst* 

**SO, 24.04. | 10.00 Uhr**

»modern« 

P. Helge Seekamp

## Mai

**SO, 01.05. | 10.00 Uhr**

»klassisch« 

Joachim Wesner

Abendmahl, wenn möglich

**SO, 08.05. | \***

*Konfirmation* 

P. Helge Seekamp,

Werner Schmidt

(mit Anmeldung)

**SO, 15.05. | 10.00 Uhr**

*Gottesdienst mit dem* 

*Mehrgenerationenhaus*

Cora Salzmann

**SO, 22.05. | \***

*Konfirmation* 

P. Helge Seekamp,

Werner Schmidt

(mit Anmeldung)

**DO, 26.05. | 10.00 Uhr**

*Christi Himmelfahrt* 

in St. Marien für die

Lemgoer

Kirchengemeinden 


**SO, 29.05. | 10.00 Uhr**

»modern« 

Klaus R. Berger

## Juni

**SO, 05.06. | Pfingsten**

10.00 Uhr, »klassisch« 

Rolf Salzmann

**MO, 06.06. | Pfingsten**

*Familiengottesdienst*

*in Lüerdissen* um 10.00 Uhr

P. Helge Seekamp mit

Gottesdienst-Team

**SO, 12.06. | 10.00 Uhr**

»modern« 

Norbert Meier

Abendmahl, wenn möglich

**SO, 19.06. | 10.00 Uhr**

»modern« 

Werner Schmidt

**SO, 26.06. | 10.30 Uhr**

*Strohsemmelfest*

Gottesdienst auf dem

Marktplatz 

für die Lemgoer

Kirchengemeinden

\*Evtl. gibt es mehrere

**Konfirmationsgottesdienste am**

**08. und 22. Mai. Für den**

**Kirchenbesuch ist eine Anmeldung**

**erforderlich: auf**

**[www.konfirmation.st-pauli-](http://www.konfirmation.st-pauli-lemgo.de)**

**lemgo.de oder unter Tel. 158 94.**

Samstags um 18 Uhr:

**GOTTESDIENST  
VON  
JUGENDLICHEN  
FÜR ALLE**

Termine (ca. alle 2 Wochen)  
auf  
[www.pauli-jugend.de](http://www.pauli-jugend.de)

Sonntags um 10 Uhr:  
**FÜR KINDER:**



■ **Gottesdienst-Übertragung**  
in den Familienraum  
■ **Familiengottesdienste**  
kreativ und kindgerecht,  
alle 4 - 6 Wochen